

Lebensraum Fließgewässer

Fließgewässer sind ein sehr vielschichtiger Lebensraum. Hier an der Lutter ist der Oberlauf durch einen sandigen Untergrund ohne höhere Wasserpflanzen, sauerstoffreiches klares Wasser und einer mittleren Fließgeschwindigkeit geprägt. Die vorherrschende Baumart sind Erlen, deren Wurzelwerke die Ufer des Gewässers befestigen.

Eisvögel

sind scheu und selten zu beobachten. Sie leben an klaren Gewässern, die ihnen Kleinfische und andere Wassertiere als Nahrung bieten.

Schneeball

Die Pflanze kommt auf feuchten Aueböden vor. Ihre Beeren werden nur dann von Vögeln gefressen, wenn sie keine bessere Nahrung finden.

Gundelrebe

und Knoblauchsrauke bevorzugen nährstoffreiche feuchte Böden. Das Lauchkraut riecht beim Zerreiben nach Knoblauch.

Gebirgs- und Bachstelzen

leben häufig am Rande von Gewässern. Die gelb gezeichnete Gebirgsstelze kommt meist nur im Winter hier vor.

Eintagsfliegen

leben nur wenige Stunden oder Tage. Die Larven wachsen zuvor bis zu drei Jahre lang im Wasser heran.

Bachflohkrebse

werden nur 15 bis 20 mm groß und schwimmen oft in Seitenlage. Die Pflanzenfresser bilden eine wichtige Nahrung für Fische.

